

28. Armee-Bulletin.

Um den Verwüstungen des Feindes Einhalt zu thun, welcher die sächsischen Districte durch die drückendsten Requisitionen an Geld und Victualien einem gänzlichen Ruine entgegen zu führen drohte, so wie um die Kofellinie zu gewinnen, und von dort gegen Maros-Básárhely weiter vordringen, und die Verbindung mit dem nach Bistritz vorgerückten Corps des Herrn Feldmarschall-Lieutenants von Malkovský erzielen zu können, hat der commandirende General, Feldmarschall-Lieutenant Buchner am 28. v. M. die Brigade Ban der Müll nach Stolzenburg, am 1. März nach Marktschelken, am 2. nach Arbegyen und Frauendorf vorrücken lassen, wohin am 3. das aus den zwei Brigaden Stutterheim und Kallianyi bestehende Haupt-Corps nachrückte.

Nachdem die ersten Brigaden am 2. März ein siegreiches Avantgarde-Gesecht bestanden, wurde der Feind des folgenden Tages nach Vereinigung aller drei Brigaden nach und nach aus den drei Positionen, welche die Insurgenten vor Kopis bei dem Wirthshause von Großprobádorf und vor Medias eingenommen, mit einem Verlust von 300 Mann an Todten und Verwundeten und 85 Gefangenen zurückgeworfen.

Die Insurgenten zogen sich in großer Eile gegen Maros-Básárhely zurück, wohin dieselben nach erfolgter Besetzung von Medias durch eine Division Cavallerie, ein Bataillon Infanterie und zwei Geschützen unter Oberstlieutenant Bussek verfolgt wurden.

Durch die nunmehr angebahnte Besetzung von Maros-Básárhely wird die Verbindung mit dem Malkovský'schen Corps und Oberst Urban, so wie mit der Bukowina wieder hergestellt seyn.

Berichten vom Blokade-Commando von Comorn zufolge ist die Schiffbrücke zwischen Acs und Gönyö vollendet und hierdurch die engere Cernirung Comorns zu Stande gebracht.

Am 11. d. M. machte die Besatzung aus dem Waagbrückenkopf einen Ausfall gegen Heteny, welcher aber von der Brigade Weigl zurückgeschlagen wurde.

Nachdem durch die Operation des k. k. österreichisch-serbischen Armee-Corps und der Truppen, welche dem commandirenden General im Banate Feldmarschall-Lieutenant Baron Rukavina unterstehen, im Monate Februar das ganze linke Ufer der Maros von der siebenbürgischen Gränze bis zur Theiß vom Feinde gereinigt und durch eine wohl-combinirte Aufstellung unserer Truppen in Verbindung mit den beiden Festungen Arad und Temeswar gesichert worden ist, erschien ein längeres Verweilen des serbischen Hilfs-corps in Banate und dem Bácsér Comitate nicht mehr nöthig und General Thodorovich war in der Lage, dem schon früher von der fürstlich serbischen Regierung ausgedrückten Wunsche nachzukommen, indem er dieses tapfere Hilfs-corps an seine friedliche Beschäftigung nach Hause entließ.

In den ersten Tagen dieses Monats ist das Hilfs-corps auf zwei Dampfschiffen auf der Theiß und Donau nach Belgrad zurückgekehrt.

General Thodorovich hatte am 1. März sein Hauptquartier zu Türkisch-Kanisa an der Theiß, drei Stunden von Szegedin und Theresiopel, in deren Richtung die Vortruppen auf beiden Ufern der Theiß bis in die unmittelbare Nähe der Städte vorgeschoben waren.

Längs der Donau war die Verbindung zu Wasser nur mehr durch Banden bewaffneten Landsturms unterbrochen, welche von feindlichen Fanatikern in der Gegend von Kalocsa, Pataj und Solt zusammengerottet wurden, und mit welchen selbe das bereits vollständig beruhigte rechte Donauufer bei Pakz und Földvár in Aufregung zu versetzen versuchten.

Eine angemessene Verstärkung, welche die Garnison von Fünfkirchen aus Slavonien unter dem Obersten Reiche erhalten hat, eine Expedition, welche auf Befehl Sr. Durchlaucht des Feldmarschall Fürst Windischgrätz vor drei Tagen auf 15 Schlepsschiffen in die beunruhigten Gegenden der beiden Donauufer abgegangen ist, und die Operationen jener Truppen des Armee-Corps des Feld-Zeugmeisters Grafen Nugent, welche unter Oberst Baron Lederer zu Szekszard und Mohác standen, werden diesen haltlosen Unternehmungen versprengter feindlicher Horden bereits ein Ziel gesetzt und die bedrohten Gegenden dauernd gesichert haben.

Feld-Zeugmeister Graf Nugent selbst betreibt die Verhandlungen wegen Uebergabe der wichtigen Festung Peterwardein, wo sich unter dem größten Theile der Truppen und der Bevölkerung eine so bedeutende Hinneigung zur Rückkehr an ihre Pflicht gezeigt hat, daß somit gute Hoffnung vorhanden ist, diesen bedeutenden Kriegsplatz in wenigen Tagen gleich der Festung Esseg wieder mit der k. k. Fahne geschmückt zu sehen.

Wien den 14. März 1849.

**Militär- und Civil-Gouverneur:
Freiherr v. Welden.**

28. Armeegulletin.

Um den Verhältnissen des Feindes Einblick zu thun, welcher die südlichen Districte durch die reichlichen Aufstellungen an Artillerie und Geschützen einem günstigen Aussehen entgegen zu stellen drohte, so wurde am 2. d. M. die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt. Am 3. d. M. die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt.

Am 4. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt. Am 5. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt.

Am 6. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt. Am 7. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt.

Am 8. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt. Am 9. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt.

Am 10. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt. Am 11. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt.

Am 12. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt. Am 13. d. M. wurde die 1. Division in Bewegung gesetzt, und die 2. Division wurde zum Aufmarsch in der Richtung des Feindes beauftragt.

Division und Civil-Genereur:

Freier u. Weber.

Das ist die 1. Division und die 2. Division.

Rb 4564